



Oberfränkischer Schulanzeiger

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

Nr. 8/9/2023

Bayreuth, September 2023

Inhaltsübersicht

Impulse

B!O – philosophische Berufungs!Orientierung in den 8. Ganztagsklassen der Mittelschule Burgebrach

Stellenausschreibungen	2
Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern.....	3
Nichtamtlicher Teil	4
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	4
Aktuelles	8
Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen der Mittelschulen des Schuljahres 2022/23	8
Prämierungsfeier des Alexander von Humboldt-Schülerwettbewerbs aller oberfränkischen Grund- und Förderschulen	11
Oberfränkische Schulsporttage 2023: "Golf" in Coburg und Bayreuth	13
MINT-Bildungserlebnisreisen – Auszeichnung für die Luitpoldgrundschule Bayreuth.....	15
Seminar meets Flag Football – ein etwas anderer Sporttag	16
Hinweise	18
Hinweis auf Inklusionsrichtlinien	18
Philosophische Gesprächsführung – Zertifizierte Zusatzausbildung	19
Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa	22
»WALLY UND ROB erklären die wichtigsten Verkehrszeichen im Straßenverkehr«.....	22

"Digitale Drehtür" Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen.....	23
Schule professionell im Team führen	24
Freie Förderplätze für die Gemüseackerdemie	25
"Technik-Scouts" Wettbewerb zur technischen Berufsorientierung des Bildungswerks der Bay. Wirtschaft e.V.....	25
Impulse	26
B!O – philosophische Berufungs!Orientierung in den 8. Ganztagsklassen der Mittelschule Burgebrach	26
Sonstiges	31
Internetplattform der Regierung von Oberfranken.....	31
Regionale Lehrerfortbildung	31
Wettbewerbe.....	31
Suchverzeichnis 2023	32

Stellenausschreibungen

- Die in Texten des Oberfränkischen Schulanzeigers verwendeten geschlechtsbezogenen Bezeichnungen (z. B. Bewerberin/Bewerber) schließen stets weibliche, männliche und diverse Personen mit ein.

- **Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d):**

Bitte verzichten Sie bei Ihren Bewerbungsunterlagen auf die Verwendung von Bewerbungsmappen, Kunststoffheftern sowie Prospekthüllen.

Da die eingereichten Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden, wird gebeten, der Bewerbung ausschließlich Kopien von Zeugnissen, Urkunden, Zertifikaten, Fortbildungsnachweisen usw. beizufügen.

- **Hinweis zu den Datenschutzbestimmungen**

Die von Ihnen im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens eingereichten Unterlagen werden von der Regierung von Oberfranken unter Beachtung datenschutzrechtlicher Vorschriften gespeichert und verarbeitet. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter

<https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/service/hilfe/datenschutz/index.html>

Verfahren zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen in Bayern

zum KMS vom 20.04.2015 und vom 12.06.2015,
AZ: III.3 – BP 7001.1.1 – 4b.45070

Der Ausschreibungsweg ist nun ausschließlich das Amtsblatt (Beiblatt) des Staatsministeriums, das auch den Termin für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festlegt.

Das Amtsblatt online: <https://www.verkuendung-bayern.de/baymb1/>

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

Schulträger	Coburg Inklusiv gGmbH Alte Straße 5 96450 Coburg
Bezeichnung der Schule	Schule am Hofgarten Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Coburg Max-Böhme-Ring 17 96450 Coburg
Schulgliederung	14 Kinder in 2 SvE-Gruppen 120 Schüler/innen in 17 Klassen davon 3 Partnerklassen an einer Mittelschule und 1 Partnerklasse in einer Pflegeeinrichtung
Planstelle / Bes. Gr	Sonderschulkonrektor A15
Fachrichtung	Lehramt für Sonderpädagogik, Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik
Geeignet für Schwerbehinderte	Ja

In der Schule am Hofgarten, Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, werden mehr als 130 Schülerinnen und Schüler mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in diesem Förderschwerpunkt betreut und gefördert. Neben diesen Förderbedarf besteht in der Regel weiterer sonderpädagogischer Förderbedarf entweder im Bereich Lernen oder im Bereich geistige Entwicklung. An die Schule angegliedert sind eine Heilpädagogische Tagesstätte, ein Heilpädagogisches Wohnheim und eine teilstationäre Therapie.

Die Schule unterhält neben der Mobilen sonderpädagogischen Hilfe/Frühförderung einen Mobilen sonderpädagogischen Dienst und die Beratungsstelle ELECOK. Beider sind für alle Schulen/Schularten im Regierungsbezirk zuständig.

Als selbstständiger Verein innerhalb der Diakonie Coburg sind wir dem Grundsatzprogramm der Diakonie verpflichtet. Die Diakonie ist Träger zahlreicher Einrichtungen und Dienste, u.a. Frühförderung, SvE, Schule am Hofgarten, Mauritiusschule, Heilpädagogische Tagesstätte, Werkstätten.... .

Vom Schulträger erwartetes Profil:

Neben der für uns selbstverständlichen Freude am Lehrerberuf sind für uns folgende Qualifikationen erwünscht:

- Persönliche Kompetenz in den Bereichen Kommunikation, Personalführung, Beratung und Problemlösung
- Belastungsfähigkeit und Bereitschaft zur persönlichen Fortbildung
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der konzeptionellen Weiterentwicklung des Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Flexible unterrichtliche Einsatzfähigkeit und Einsatzbereitschaft im Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Fundierte Kenntnisse zur Erfassung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und zur Erstellung sonderpädagogischer Einschätzungen
- Grundlegende Kenntnisse in der Schulverwaltung und Schulorganisation, insbesondere im ASV-Schulverwaltungsprogramm
- Mehrjährige Erfahrung in diversen sonderpädagogischen Handlungsfeldern und in unterschiedlichen Bereichen eines Förderzentrums mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung, speziell/ explizit im mobilen sonderpädagogischen Dienst, Erfahrung in inklusiven Modellen (Partnerklassen), Übergang Schule/ Beruf
- Umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in den zentralen profilbildenden Handlungsfeldern moderner Sonderpädagogik
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Bereich Autismus-Spektrum-Störung und herausfordernder Verhaltensweisen, insbesondere in der Anwendung und Umsetzung des TEACCH-Konzepts
- Bereitschaft zur engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit anderen Bereichen der Coburg Inklusiv gGmbH, insbesondere mit der Heilpädagogischen Tagesstätte, dem Heilpädagogischen Wohnheim und der teilstationären Therapie
- Loyalität und Bereitschaft zu enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger und der Elternvertretung
- Erfahrung und Bereitschaft zur intensiven Kooperation mit allen Partner und Einrichtungen des schulischen Netzwerkes (Jugendhilfe, Schulamt, Fachstellen, Regelschulen, Kommunen sowie Eltern, Agentur für Arbeit u.a.)

Wir bieten:

- Eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsmöglichkeiten
- Ein unterstützendes, motiviertes Team mit hoher Fachlichkeit
- Die Möglichkeit, mit Ihren Kompetenzen das Profil der Schule am Hofgarten zu prägen
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Termine:

Die Funktionsstelle ist **zum 01.12.2023** neu zu besetzen.

Bewerbungen sind bis spätestens **26. September 2023** unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten und – soweit die Bewerber/-innen in Diensten des Freistaats Bayern stehen – als Zweitausfertigung an die Regierung von Oberfranken, Bereich 4 (Bereichsleitung) zu senden.

Schulträger:

Coburg Inklusiv gGmbH, Alte Straße 5, 96482 Ahorn
E-Mail als pdf-Datei an:

BaucksB@coburg-inklusive.de

Die Ausschreibung erfolgt vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen und des tatsächlichen Freiwerdens der Stelle. Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden. Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und freiwerdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des Oberfränkischen Schulanzeigers die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke. Es werden nur Bewerberinnen und Bewerber in das Auswahlverfahren einbezogen, denen in der aktuellen dienstlichen Beurteilung eine Verwendungseignung entsprechend der ausgeschriebenen Funktionsstelle zuerkannt worden ist. Auf die „Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.:IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber kann sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus verlängern.

Die Regierung von Oberfranken fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d). Wir begrüßen deshalb Bewerbungen von allen Interessierten, unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexuellen Identität. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Schwerbehinderung werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.

Die ausgeschriebene Funktionsstelle ist eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um eine Wochenstunde.

Ausgeschriebene Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich vorab schriftlich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

Aktuelles

Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen der Mittelschulen des Schuljahres 2022/23

Am 21. Juli 2023 wurden auf Initiative der Regierung von Oberfranken 54 Absolventinnen und Absolventen der Mittelschule für ihre herausragenden Leistungen im Qualifizierenden Abschluss und für den besten Mittleren Schulabschluss ausgezeichnet. Die Jahrgangsbesten in den neun Schulamtsbezirken erhielten im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Handwerkskammer für Oberfranken, der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken Bayreuth und der IHK zu Coburg, der lokalen Politik sowie weiterer Gäste aus den Händen der Schulaufsicht vor Ort ihre Urkunden.









Die Fotos zeigen von oben nach unten die Ehrungsveranstaltungen in Bayreuth, Bamberg, Coburg, Forchheim, Hof, Kronach, Kulmbach, Lichtenfels und Wunsiedel

„Ihr seid alle Gewinner!“

Prämierungsfeier des Alexander von Humboldt-Schülerwettbewerbs aller oberfränkischen Grund- und Förderschulen

Das Alexander von Humboldt-Kulturforum Schloss Goldkronach e. V. hat es sich in einem neuen Aufgabenbereich zum Ziel gesetzt, den großen Universalgelehrten auch an allen oberfränkischen Schulen stärker ins Bewusstsein zu rücken. So haben im vergangenen Jahr im Auftrag des Kulturforums zwei Mitarbeiter des Instituts für fränkische Landesgeschichte, Michael Kaczmarek und Carsten Kissinger, unter der Leitung von Institutsdirektor Prof. Martin Ott eine knapp 200 Seiten umfassende Handreichung für Grund- und Förderschulen erstellt, anhand derer sich 10 oberfränkische Schulen in einer Projektwoche mit Alexander von Humboldt intensiv beschäftigten.

Finanzielle Unterstützung erfuhr das Projekt durch den Bezirk Oberfranken, die Oberfrankenstiftung, die Rainer Markgraf Stiftung sowie die Sparkasse Bayreuth, welche das Preisgeld gestiftet hatte.

Zum Schuljahresende nun war eine 13-köpfige Jury – darunter Regierungspräsidentin Piwernetz und Bezirkstagspräsident Schramm – aufgerufen, die eingereichten Wettbewerbsbeiträge anhand von fünf Kriterien (Mitwirkung, Kreativität, Ausführlichkeit, Vielfalt und Gesamteindruck) auf einer Skala von eins bis zehn zu bewerten.

Zum Greifen war die Spannung im ehrwürdigen Landratssaal der Regierung von Oberfranken, wo die Feierstunde mit den Ehrengästen sowie den Vertretern der zehn

Schulen (jeweils die Klassensprecher sowie die betreuende Lehrkraft) stattfand. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Alexander von Humboldt-Kulturforums, Hartmut Koschyk, der gleich eingangs alle anwesenden Kinder ob ihrer ausführlichen Beschäftigung mit Humboldt als „Gewinner“ bezeichnete, würdigten Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Bezirkstagspräsident Henry Schramm sowie der Vorstandsvorsitzende der Rainer Markgraf Stiftung, Florian Prosch, das großartige Engagement der Schülerinnen und Schüler, aber auch der Lehrkräfte, die dem Forscherdrang Humboldts Rechnung getragen und eine breite Paletten von Beschäftigungsfeldern (von Biologie über Erdkunde, Chemie, Physik bis hin zu Sport und Kunst) aufgearbeitet hatten.

Kaczmarek und Kissinger gaben in einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation einen Einblick in die Wettbewerbsbeiträge der 10 Schulen, von denen die Anwesenden restlos begeistert waren. Kaum einer konnte sich vorstellen, wen man als Sieger küren sollte und so lagen die einzelnen Beiträge in der Bewertung oft hauchzart nebeneinander.

Der Bewertungsschlüssel ergab dann folgende Platzierung: Platz fünf belegte die Grundschule Stammbach und erhielt dafür 100 €, auf Platz vier folgte die Bayreuther Grundschule Lerchenbühl mit 250 € Prämie, die Förderschule Naila kam auf Platz drei mit 500 €, die Grundschule Bad Steben errang den 2. Platz und wurde mit 750 € belohnt und als Sieger mit 1000 € Preisgeld ging die Grundschule Tröstau-Nagel hervor, deren Jubel keine Grenzen kannte.

Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bayreuth, Wolfgang Hetz, der zusammen mit dem Teamleiter Kommunikation, Lothar Weiß, zugegen war, hatte die Auszeichnung der Gewinner vorgenommen und war sichtlich beeindruckt vom Engagement der Schulkinder. Er brachte es schier nicht übers Herz, die restlichen fünf beteiligten Schulen (Bad Berneck, Goldkronach, Eckersdorf, Bayreuth-Herzoghöhe und Trebgast) ohne Preisgeld nach Hause gehen zu lassen und erklärte sich spontan dazu bereit, auch diese Beiträge mit jeweils 100 € auszuzeichnen.



Da war der Jubel groß und die Schulklassen nahmen stolz ihr Preisgeld, ein Medienpaket in Form von Büchern sowie ein in Bolivien handgefertigtes Humboldt-Püppchen und eine Teilnehmerurkunde mit nachhause.

Hartmut Koschyk beschloss die Feierstunde mit seinem Dank an Dagmar Bauer und Sebastian Machnitzke für deren Einsatz bei der Organisation und der Durchführung des Wettbewerbs sowie dem Hinweis, dass bereits das nächste Projekt kurz vor der Fertigstellung sei: eine Handreichung für alle oberfränkischen Realschulen. Der anwesende Schulabteilungsdirektor der Regierung von Oberfranken, Stefan Kuen, bot an, auch die M-Klassen der oberfränkischen Mittelschulen mit einzubeziehen, was allgemeine Zustimmung fand

Dagmar Bauer , Alexander-von-Humboldt-Kulturforum

Oberfränkische Schulsporttage 2023: "Golf" in Coburg und Bayreuth

Die Regierung von Oberfranken hat mit Unterstützung des Bezirks Oberfranken die Oberfränkischen Schulsporttage "Golf" durchgeführt. Insgesamt 160 Schülerinnen und Schüler aus den 5. bis 7. Jahrgangsstufen der Mittelschulen in Oberfranken und deren Lehrkräfte trafen sich dazu im Golfclub Coburg e.V. Schloss Tambach bzw. im Golfclub Bayreuth e.V.



Unter kindgerechter Anleitung der Profis aus dem Coburger bzw. Bayreuther Golfclub machten die Schülerinnen und Schüler erste Erfahrungen mit der Sportart. Das Golfspiel steigert nicht nur die Konzentrationsfähigkeit und fördert die Koordination, spielerisch werden mit der Teilnahme an einem gemeinsamen Schulsporttag zudem Werte wie Respekt, gegenseitige Rücksichtnahme, Disziplin und Höflichkeit gestärkt.

Die Lehrkräfte erhielten parallel eine Fortbildung in SNAG-Golf. SNAG-Golf steht für "Starting-New-At-Golf" und bietet die Möglichkeit, Grundformen des Golfs ortsunabhängig anhand einer mobilen Anlage, die z.B. auch in Sporthallen aufgebaut werden kann, zu erlernen. Der Bayerische Golfverband hat für Schulen in Oberfranken zwei SNAG-Golf-Ausrüstungen zur Verfügung gestellt, die die teilnehmenden Schulen im Nachgang kostenlos über die Regierung von Oberfranken ausleihen können.



Golf zählt zum Kanon der schulsportlichen Wettbewerbe "Jugend trainiert für Olympia (Jtfo)". Zum Abschluss der Schulsporttage Golf konnten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen bereits ihr Können in einem Wettbewerb unter Beweis stellen.



Die Golfclubs spendeten den Siegerinnen und Siegern in Coburg Gutscheine über ein Training mit dem schottischen Golfprofi Graham J. Glasgow. In Bayreuth erhielten die Gewinner Green-Fee Gutscheine für den Besuch des Golfclubs mit jeweils bis zu vier Personen.

Für alle angehenden Golferinnen und Golfer gab es zudem eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme am Schulsporttag 2023 "Golf".

Andreas Götschel, Regierung von Oberfranken

MINT-Bildungserlebnisreisen – Auszeichnung für die Luitpoldgrundschule Bayreuth

Die Klasse 2Bi der Luitpoldgrundschule Bayreuth hat sich mit ihrer Klassenlehrerin Frau Heinrich am Projekt "Es funktioniert?!" der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern beteiligt und erhielt dafür eine Auszeichnung.

Wie es dazu kam, beschreibt ein Bericht der Klasse:

Über 5 Monate hinweg haben wir uns mit den Geheimnissen des Wassers beschäftigt. Alles fing damit an, dass wir für unser Jahreszeitenheft Winter-Kunst herstellen wollten, um genau zu sein: Eisvögel. Aber manche wollten nicht so gefrieren wie wir das erwartet hatten. Wir probierten aus, woran es liegen könnte, dass manche gut gefrieren, manche nicht, wir machten Versuche, überlegten und im Laufe der Zeit kamen immer neue Fragen rund um das Thema Wasser auf. So viele und so spannende Fragen, dass wir uns Unterstützung holen mussten. Theos Mama, Frau Herzig, ist Professorin an der Uni und sie war schnell bereit, uns zu helfen und lud uns sogar in die Uni ein. Wie schon im letzten Jahr durften wir wieder in einem großen Hörsaal mit Unterstützung von MitarbeiterInnen und Studierenden viele tolle Versuche machen. Manche von uns haben sich wie richtige Studierende gefühlt. Frau Heinrich hat dann unsere ganze Arbeit aufgeschrieben und bei der Bildungsinitiative Technik – Zukunft in Bayern eingereicht. Die fanden das so gut, was wir gemacht haben, dass wir für unsere Schule 500 € gewonnen haben. Wir haben alle eine Urkunde und ein kleines Geschenk bekommen, mit dem wir auch viel ausprobieren können. Auf dem Bild sind wir bei der Preisverleihung zu sehen.



Der Wettbewerbsbeitrag der Luitpoldgrundschule und weitere Informationen sind zu finden unter:

[Startseite - Technik - Zukunft in Bayern \(tezba.de\)](https://www.tezba.de)

[Steckbrief G2-Geheimnisvolles-Wasser 2023 Final.pdf \(tezba.de\)](#)

Kontakt: sekretariat@luitpoldschule-bayreuth.de

Seminar meets Flag Football – ein etwas anderer Sporttag

Am 11.07.2023 trafen sich die acht Mittelschulseminare in Ebersdorf bei Coburg zur oberfränkischen Meisterschaft der Seminare im Flag Football.

Flag Football ist eine Variante des American Football. Der wohl auffälligste Unterschied zum traditionellen American Football: Flag ist eine kontaktlose Sportart – Blocken, Tacklen oder Halten sind nicht erlaubt. Leider war es somit nicht gestattet, einen der Gegenspieler:innen hüfthoch „wegzulexen“.

Gespielt wurde im Turniermodus auf zwei angrenzenden Feldern. Nach der K.-o.-Phase folgten Halbfinale sowie Finale.

Nach kurzer Einführung durch Taner Binbir und seiner Crew starteten um 13:00 Uhr, bei sommerlichen 28 °C, die ersten beiden Matches. Waren die ersten Partien durch fehlendes taktisches Knowhow noch recht zerfahren, wurde dies im Laufe des Nachmittags wesentlich besser.



In einem nervenaufreibenden Finale konnte sich das in pink gekleidete Seminar Forchheim mit einem Touchdown Vorsprung gegen das Team aus Hof behaupten. Der Jubel kannte keine Grenzen mehr!





Insgesamt bleibt die Erinnerung an ein unvergessliches Flag Football Turnier – herzlichen Dank an den jungen BLLV und alle Beteiligten für die Organisation und Ausrichtung des Turniers, leckere Pizza und einen fairen sowie amüsanten Seminartag.

Michael Fröhlich
Jochen Neumerkel

Hinweise

Hinweis auf Inklusionsrichtlinien

(Bekanntmachung des Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienstes in Bayern vom Juni 2019)

Die Inklusionsrichtlinien sind wichtige Hilfsmittel für den beruflichen Alltag. Sie treffen Regelungen für alle im öffentlichen Dienst des Freistaats Bayern tätigen Schwerbehinderten und Gleichgestellten zu allen Fragen der Inklusion von der Einstellung über die Beschäftigung, die Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen, die Beurteilung, die Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung usw.

Gemäß Nr. 15.2 der Bayerischen Inklusionsrichtlinien sind alle Dienststellenleitungen, die Inklusionsbeauftragten gemäß § 181 SGB IX, die Personalvertretungen, die Gleichstellungsbeauftragten und die Schwerbehindertenvertretungen über die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat über die *Bayerischen Inklusionsrichtlinien – Richtlinien über die Inklusion behinderter Angehöriger des Öffentlichen Dienst in Bayern* zu unterrichten. Außerdem sind alle Bearbeiterinnen und Bearbeiter von Personal- und Organisationsangelegenheiten über den Inhalt dieser Bekanntmachung zu unterrichten. Die Unterrichtung ist in jährlichem Abstand zu wiederholen. Die schwerbehinderten Beschäftigten sind ebenfalls in geeigneter Weise zu unterrichten.

Wir weisen daher hiermit auf die Beachtung der Bayerischen Inklusionsrichtlinien hin.

Die Bayerischen Inklusionsrichtlinien können im Internet als Broschüre oder DAISY-Hörbuch unter [Schwerbehindertenrecht \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/schwerbehindertenrecht) heruntergeladen werden.

Auch auf der Homepage des Ministeriums für Unterricht und Kultus sind sie abrufbar unter [Unter besonderem Schutz \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/unter-besonderem-schutz)

Bitte beachten Sie darüber hinaus die ergänzenden Inklusionsvereinbarungen nach § 166 SGB IX für die staatlichen Schulen:

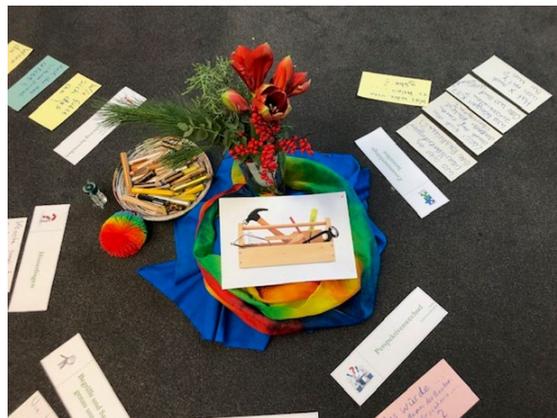
Die Inklusionsvereinbarungen für die Grund- und Mittelschulen einschließlich Staatliche Schulämter, Förderschulen mit Schule für Kranke und berufliche Schulen (ohne FOS und BOS) wurden auf Ebene der jeweiligen Regierungsbezirke abgeschlossen und veröffentlicht. Sie sind ebenfalls auf der Homepage des Staatsministeriums abrufbar ([Unter besonderem Schutz \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/unter-besonderem-schutz)).

Philosophische Gesprächsführung – Zertifizierte Zusatzausbildung



Kinder beobachten ihre Umwelt genau und suchen nach ihrer Welt-Anschauung. Jugendliche finden Orientierung und Identität, Erwachsene müssen sich in verschiedenen Lebensphasen immer wieder neu ausrichten.

Das philosophische Gespräch eröffnet einen geschützten Raum zum Nachdenken über wichtige Lebensfragen. Die Teilnehmenden profitieren dabei vom Austausch mit anderen und machen die Erfahrung, dass eine gemeinsame Suche nach Erkenntnis nicht bedeuten muss, dass es nur eine richtige Antwort geben kann.



„Es gibt keine richtige Antwort, sondern es gibt mehrere Antworten. Und für jeden ist diese Antwort richtig.“

Simona, 8 Jahre

Für pädagogische Fachkräfte und alle, die sich für Philosophische Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen interessieren, bieten wir

eine zertifizierte Zusatzausbildung

der Regierung von Oberfranken

in Zusammenarbeit

mit der Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog an.

In der Basisausbildung "Philosophieren in der Praxis" lernen Sie, mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen zu philosophieren. Als Teilnehmende erleben Sie das Philosophieren als Methode, erlernen Werkzeuge und Moderationstechniken für die Praxis und wenden diese in Übungseinheiten an, in denen Sie selbst moderieren. Zwischen den Fortbildungsmodulen integrieren Sie das Philosophieren nach und nach in Ihren (beruflichen) Alltag.

Inhalte der Ausbildung

Woher komme ich? Was ist wirklich? Wie sind Sprache und Denken verknüpft? Wann ist ein Mensch ein Mensch? Wie entsteht eine Gemeinschaft? Bin ich für mein Handeln verantwortlich? Wieviel ist eigentlich genug? Und warum bin ich auf der Welt?

Modul 1: Wie entsteht Erkenntnis?

Im ersten Modul entwickeln die Teilnehmer*innen eine Sensibilität für (philosophische) Fragen im Alltag. Sie lernen die Methode der philosophischen Gesprächsführung kennen und sammeln erste Erfahrungen in der Moderation.

Modul 2: Was heißt Menschsein?

Im zweiten Modul steht die philosophische Haltung der Gesprächsleitung im Fokus. Die Teilnehmer*innen erlernen erste Techniken zum vertiefenden Nachfragen im Gespräch und tauschen sich zu Erfolgen und Herausforderungen beim Philosophieren in der Praxis aus.

Modul 3: Wie wollen wir leben?

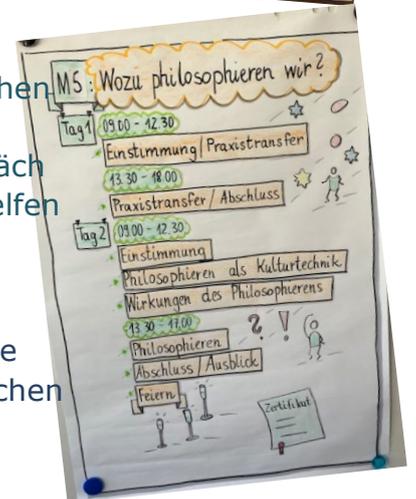
Im dritten Modul geht es um die Entwicklung des philosophischen Gesprächs. Was genau tun wir eigentlich, wenn wir philosophieren? Wir stellen Fragetechniken vor, die das Gespräch in die Tiefe führen oder ausweiten, Aussagen differenzieren helfen und das Verständnis für Sprache und Bedeutung schulen.

Modul 4: Was ist gute Bildung?

Das vierte Modul ist methodisch und inhaltlich auf frühkindliche und schulische Bildung ausgelegt. Wir setzen uns mit persönlichen und beruflichen Werten auseinander.

Modul 5: Wozu philosophieren wir?

Im Mittelpunkt des fünften Moduls steht das Philosophieren als Kulturtechnik und als Prozess. Die, von den Teilnehmer*innen Moderierten, philosophischen Gesprächseinheiten und die Zertifizierung schließen die Basisausbildung ab.



Abschluss der Fortbildungsreihe 2022/23

„Das Philosophieren ermöglicht mir persönlich einen Perspektivwechsel und die Offenheit, neue Gedanken und Aspekte zu philosophischen Fragen kennenzulernen und diese wertschätzend anzunehmen.“

Teilnehmende Lehrerin

Rahmenbedingungen

Gruppengröße: 8 bis 14 Teilnehmer*innen

Zeitlicher Umfang: 5 Module, jeweils am Freitag und Samstag von 09.00 bis 17.30 Uhr

Seminargebühr für Teilnehmer*innen aus Oberfranken: 150 EURO

Leitung: Angelika Edelmann, Marion Klinger

(Trainerinnen in philosophischer Gesprächsführung)

In Absprache sind auch Teamschulungen möglich!

Zertifizierung

Die Basisausbildung ist eine anerkannte Fortbildung für Erzieher*innen und Lehrkräfte in Bayern. Diese ist offiziell als eine die staatliche Lehrer*innenfortbildung ergänzende Maßnahme anerkannt. Sie erhalten ein Zertifikat, wenn sie (1) an allen 5 Modulen teilnehmen, (2) Kurzdokumentationen zu 3 philosophischen Gesprächseinheiten abgeben und (3) beim 5. Modul eine vorbereitete Gesprächseinheit mit den anderen Teilnehmer*innen durchführen.

Ausbildungstermine

Fortbildung 1: **06./07. Oktober 2023**

Fortbildung 2: **01./02. Dezember 2023**

Fortbildung 3: **26./27. Januar 2024**

Fortbildung 4: **08./09. März 2024**

Fortbildung 5: **03./04. Mai 2024**

Veranstaltungsort

Anger-Grundschule Hof, Leimitzer Querfeldweg 6, 95028 Hof

Anmeldung für Teilnehmer*innen aus Oberfranken

(gerne auch Tandems aus Kindertagesstätte/Hort und Schule)

- für Lehrkräfte über Fibs
- für Erzieher*innen und Ganztagskräfte per Mail
an Angelika Edelmann: edelmannfoerder@yahoo.com

Rückfragen

bitte an **Angelika Edelmann**,

Fon: +49 (0)9281 93921 / +49 017624568067/ **Mail:** edelmannfoerder@yahoo.com
oder **Marion Klinger**,

Fon: +49 9281 62433 / +49 171 42 50 937 **Mail:** marion.klinger.hof@t-online.de

Weitere Information zur



Akademie 
für Philosophische Bildung und WerteDialog
Eine Akademie der bbw-Gruppe



entnehmen Sie der Homepage „www.philosophische-bildung.de“.

Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa

Mit Beginn dieses Schuljahres startet die neue Runde des schulart-, fächer- und jahrgangsstufenübergreifenden Schülerwettbewerbs „Die Deutschen und ihre östlichen Nachbarn – Wir in Europa“ unter dem Motto **„Europa zwischen Alpen und Adria – Slowenien. Entdecke die Vielfalt!“**. Die Schülerinnen und Schüler können sich dabei im Rahmen eines Quiz und/oder kreativer Projekte mit der kulturellen Vielfalt und Geschichte Sloweniens, seiner Natur und seinen vielgestaltigen Landschaften auseinandersetzen. Der Einsendeschluss für die Teilnahme am Wettbewerb ist der **15. April 2024**. Die besten Kreativbeiträge werden im Rahmen einer Preisverleihung bei der dreitägigen Abschlussveranstaltung in Rothenburg ob der Tauber im Juli 2024 prämiert. Das Besondere an dem Wettbewerb ist, dass auch Schülerinnen und Schüler aus unseren östlichen Nachbarländern daran teilnehmen. Dadurch können Kontakte über Ländergrenzen hinweg geknüpft werden.

Die Wettbewerbsbroschüre sowie nähere Informationen und Anregungen sind auf der Homepage des Wettbewerbs abrufbar (www.oestlichenachbarn.de). Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!



»WALLY UND ROB erklären die wichtigsten Verkehrszeichen im Straßenverkehr«

Folge 5 der Filmreihe des Polizeipräsidiums Oberfranken zur Verkehrsprävention beschäftigt sich mit folgenden Verkehrszeichen:



- Stopp!
- Vorfahrtsstraße
- Gemeinsamer und getrennter Rad- und Fußweg
- Fußgängerüberweg (Zebrastreifen)
- Haltestellenschild (Bushaltestelle-Schulbus)

Alle Folgen und Hintergrundinformationen finden Sie unter

[Die Bayerische Polizei - WALLY UND ROB - im Straßenverkehr top! \(bayern.de\)](http://www.bayern.de)

"Digitale Drehtür"

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen

Die "Digitale Drehtür" ist ein länderübergreifendes, unterrichtsergänzendes digitales Bildungsangebot der Vernetzungsstelle Begabungsförderung Bremen (VBB, Landesinstitut für Schule Abt.1 – Schulentwicklung / Begabungsförderung), das seit 2020 im Zuge der LemaS-Initiative ("Leistung macht Schule") entwickelt wird.

Homepage: <https://digitale-drehtuer.de>

Das Projekt hat zum Ziel, Schülerinnen und Schülern der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I aller Schularten mit besonderen Begabungen eine zusätzliche Möglichkeit zu bieten, online selbst gesteuert Potenziale und Begabungen zu entdecken und zu entfalten.

Sie können während oder nach der Unterrichtszeit an digitalen Lernangeboten auf dem Digitale Drehtür-Campus der Projektgruppe teilnehmen. Die Angebote decken eine breite Palette an Themen ab (MINT und BNE, Politik und Gesellschaft, Sprachen, Kultur und Geschichte, Kreatives, Persönlichkeitsentwicklung & Orientierung).

Die "Digitale Drehtür" ist angelehnt an das anerkannte analoge Modell der „Drehtür“ aus der Begabungs- und Begabtenförderung, bei dem Schülerinnen und Schüler den regulären Unterricht für eine begrenzte Zeit verlassen, um an Projekten zu arbeiten oder am Unterricht anderer Lerngruppen teilzunehmen. Sie erhalten auf diesem Wege die Möglichkeit, geleitet von ihren individuellen Interessen und auf der Basis des zunehmend selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lernens, individuelle Begabungen zu entdecken und bestmöglich zu entwickeln.

Die „Digitale Drehtür“ versteht sich als Instrument der modernen, evidenzbasierten Schulentwicklung. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur barrierefreien, zukunftsfähigen, chancengerechten Bildung und Persönlichkeitsentfaltung.

Interesse?

Die Kosten für die "Digitale Drehtür" werden in Oberfranken von der Oberfrankenstiftung übernommen. Zusätzliche Kosten entstehen nicht. Das Projekt ist zunächst auf das kommende Schuljahr 2023/24 ausgelegt. Interessierte Schulen bekunden ihren Teilnahmewunsch per E-Mail an Herrn Alexander Wunsch (Sachgebiet 40.1 – Regierung von Oberfranken – Bereich Schulen):

alexander.wunsch@reg-ofr.bayern.de

Zum neuen Schuljahr erhalten die Teilnehmerschulen die Zugangsdaten durch die Vernetzungsstelle Begabungsförderung Bremen. Die weitere Organisation innerhalb der

A. Wunsch
SG 40.1 – Reg. v. Ofr.

Schule professionell im Team führen

(LG A464-0/23/341823-1)

Die aktuelle Arbeitswelt stellt Führungskräfte vor komplexe Aufgabenstellungen: Arbeitsabläufe strukturieren und planen, auf verschiedenen Ebenen kommunizieren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren, Konflikte lösen etc.

Dies fordert von den betroffenen Führungskräften hohe Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation, Selbstreflexion und Selbstregulierung sowie die Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Bereichen stets weiterentwickeln zu wollen.

Aus diesen Gründen ist Coaching von Führungskräften in allen Unternehmen in der Wirtschaft mittlerweile weit verbreitet und wird verstärkt nachgefragt. Aktuelle Studien zeigen hierbei stabile Effekte zur Wirksamkeit von Führungskräftecoaching auf die Arbeitszufriedenheit, die Fähigkeit Probleme zu lösen und die Leistungsfähigkeit von Führungskräften. Dabei wird diese Methode von der breiten Mehrheit der Unternehmen als positive Entwicklungsmethode und somit als eine wichtige Stärke wahrgenommen.

Im angebotenen Lehrgang wird das Schulleitungsteam in verschiedenen relevanten Bereichen gecoacht. Gisela Maria Schmitz (Theaterregisseurin mit Spezialgebiet Körpersprache und Kommunikation) bietet ein speziell für Schulleitungen konzipiertes Kommunikationstraining an. Des Weiteren soll die Kommunikation im Team durch weitere Trainingsmöglichkeiten und fachlichen Input optimiert werden, um Reibungsverluste (auch im Kollegium) zu vermeiden. Weitere wichtige Inhalte für Schulleitungen, wie beispielsweise Zeitmanagement oder stressreduzierende Selbstfürsorge, werden thematisiert.

Die Veranstaltung kann nur als Team besucht werden. Eine gemeinsame Teilnahme ermöglicht einen intensiven Austausch und ein gemeinsames Entwickeln von Lösungsansätzen. Zudem ist die Kommunikation mit anderen Schulleitungs-Teams bereichernd, so dass man über den Tellerrand der eigenen Schule oder des Schulamtsbezirks hinausblicken kann.

21.11.2023 09:00 Uhr – 22.11.2023 16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Diözesanhaus Vierzehnheiligen, Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Direkter Link: https://fibs.alp.dillingen.de?event_id=347904

Susanne van Holt-Abt
Staatliche Schulberatungsstelle für Oberfranken



Freie Förderplätze für die Gemüseackerdemie

Auch im kommenden Jahr haben Schulen wieder die Möglichkeit, sich auf einen von der AOK Bayern geförderten Platz im Bildungsprogramm GemüseAckerdemie zu bewerben.



Bei der GemüseAckerdemie bauen Kinder gemeinsam mit ihren Lehrer*innen eigenes Gemüse an. Dabei werden sie zu Nachhaltigkeitsprofis und Ernährungsexpert*innen. Seit 2017 fördert die AOK Bayern die erfolgreiche Umsetzung der GemüseAckerdemie an bayerischen Schulen. Inzwischen bewirtschaften dank dieser Förderung **ganze 158 Schulen** einen eigenen Acker.

Schulen, die 2024 bei uns einsteigen und eigenes Gemüse anbauen möchten, können sich jetzt bewerben – in Bayern sind noch AOK-Förderplätze zu vergeben. **Schreibt uns einfach bis zum 30.9.2023 einen kurzen Absatz dazu, warum genau eure Schule einen Gemüsegarten braucht:**

<https://www.acker.co/gemueseackerdemie/JetztAnmelden>

Weitere Informationen unter <https://www.acker.co/gemueseackerdemie> und persönliche Beratung unter team-sued@acker.co.

"Technik-Scouts"

Wettbewerb zur technischen Berufsorientierung des Bildungswerks der Bay. Wirtschaft e.V.

Technik-Scouts ist ein Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler rund um technische Ausbildungs- und Ingenieurberufe. In 5 "Challenges" können sich die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit den faszinierenden Seiten der Berufswelt Technik auseinandersetzen und ihre eigenen Ideen einbringen!

Bayernweit können Schüler*innen der Jahrgangsstufen 7 bis 13 aller allgemeinbildenden Schulen entweder einzeln oder im Klassen- bzw. Kursverbund sowie in verschiedenen großen Teams teilnehmen.

Technik-Scouts zählt zu den langjährigen Berufsorientierungswettbewerben in Bayern und mobilisierte seit seinem Start im Jahr 2007 über 7250 Schüler*innen aus allen bayerischen Bezirken. In den bisherigen 16 Wettbewerbsdurchläufen waren Mittelschulen beim Wettbewerb ebenso vertreten wie Realschulen und Gymnasien.

Infos unter:

<https://www.technik-scouts.de/>

Impulse

B!O – philosophische Berufs!Orientierung in den 8. Ganztagsklassen der Mittelschule Burgebrach

Als dem Schulamt Bamberg der Aufruf zur Teilnahme an einer neuen Maßnahme der Berufsorientierung in die Hände fiel, dachte man sofort an die Mittelschule Burgebrach, denn ich als deren philosophierende Lehrerin habe ja nicht nur bereits vor Jahren die Zusatzfortbildung zum Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen absolviert, sondern bin tatsächlich auch zertifizierte Trainerin der Münchner Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog. Kurzerhand wurde die Schule zum Modellprojekt angemeldet. Auch die Berufsberaterin der Schule, Frau Susanne Freund, war sofort Feuer und Flamme, denn sie durfte bereits Philosophierluft in meinem Projekt „Die Schulfamilie philosophiert!“ schnuppern.

Im Juni und Juli konnten nun die beiden 8. Ganztagsklassen bei mir und einer weiteren Referentin der Akademie, Frau Marion Klinger aus Hof, in vier doppelstündigen Workshops erleben, warum die Maßnahme nicht wie sonst Berufsorientierung, sondern Berufs!Orientierung heißt und was es mit dem Philosophieren auf sich hat.



Neu für die Jugendlichen war gleich die Überschrift des Flyers: „Beruf(ung) finden mit der philosophischen Berufsorientierung“. Die Klassen erwartete nicht wie bisher eine klassische Berufsorientierung mit der Vorstellung von Berufen oder der Durchführung von Eignungstests. Stattdessen geht es uns Referentinnen in der Berufs!Orientierung darum, mit den Jugendlichen Zeit und Raum für den gemeinsamen bewertungsfreien Austausch zu schaffen, um herauszufinden, welche Fragen, Gedanken und Motivationen eigentlich bei jedem ganz persönlich hinter der Berufswahl stehen. Es geht darum, sich im Austausch mit anderen zu überlegen, wie das zukünftige Leben der und des Einzelnen ausschauen könnte, so dass man es gerne lebt. Wir wollen die Jugendlichen dafür sensibilisieren, dass eine gute Berufswahl vor allem etwas damit zu tun hat, was man gerne tut und wofür man hoch motiviert ist und in das man sich ganz und gar einbringen kann.



Es geht auch darum, seine Vorstellungen und Träume vom Leben zu erkennen, sich von anderen inspirieren zu lassen und für seinen persönlichen Weg einzustehen, der durchaus auch Umwege und Neuorientierungen aufweisen kann.

Das funktioniert mit dem Philosophieren über bedeutsame Fragen, wie z. B.: Wie will ich mein Leben gestalten? Welche Rolle nimmt dabei der Beruf ein? Welche anderen Bereiche sollen mein Leben prägen? Wie sind meine Vorstellungen umsetzbar?

In der „Berufungs!Orientierung“ unterstützen wir die Jugendlichen letztendlich dabei, sich mit ihren persönlichen Zielen, Wertvorstellungen und den damit verbundenen Herausforderungen auseinanderzusetzen. Sie lernen im philosophischen Gespräch mit uns und miteinander, vertieft über entscheidende Fragen des Lebens nachzudenken und Denkmuster oder Vorstellungen zu hinterfragen. So ergänzt der philosophische Ansatz die klassischen Maßnahmen der Berufsorientierung um die Werte- und Sinndimension.

In drei Workshops haben sich nun die 8a und 8b GTK unserer Mittelschule zunächst mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

- 1: Wie finde ich einen Beruf, der zu mir passt?
- 2: Wer bin ich und wer möchte ich sein?
- 3: Wie treffe ich eine Entscheidung?

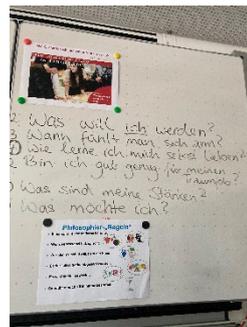


Als Referentin war es meine Aufgabe, den Jugendlichen in je einer abwechslungsreichen Doppelstunde aus kurzen Impulsen, Gruppen- und Einzelarbeiten sowie moderierten philosophischen Gesprächen Tipps und Methoden zu zeigen, damit die Schülerinnen und Schüler lernen, ihren eigenen Fragen und Gedanken auf den Grund zu gehen und letztendlich eine nachhaltige Berufswahl treffen zu können.

Der letzte Workshop „Menschen und Berufe“ befasste sich mit der Berufspraxis von Menschen, die entweder am Anfang ihres Berufslebens stehen oder schon jahrelange Erfahrung haben, manchmal sogar in mehreren Berufen. Die Jugendlichen stellten den anwesenden Mentorinnen und Mentoren aus der Arbeitswelt gezielt philosophische Fragen, um mit ihnen ins Gespräch über Vorstellungen und Wirklichkeit des Arbeitsalltags in unterschiedlichen Berufsfeldern zu kommen.



Am Ende des ersten Durchgangs dieses Modellprojekts erwies sich sowohl für mich als auch für die meisten Jugendlichen ganz klar, dass mit der Methode des philosophischen Gesprächs genau jene Kompetenzen angebahnt und geschult werden, die Bildung im 21. Jahrhundert braucht: Optimismus im Blick auf die Zukunft; intensiveres Interesse für die Berufswahl durch Wissen um die eigenen Bedürfnisse, Ziele und Werte; Offenheit für neue Ideen, Wege und Denkweisen, aber auch Planungs- und Entscheidungskompetenz sowie die Bereitschaft, von anderen zu lernen; Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit, wenn es um die eigenen Kompetenzen und Ziele geht, sowie die Reflexion des eigenen Denkens und Handelns im Hinblick auf das Erkennen und Annehmen der Verantwortung für das eigene Leben.



Was sehr abstrakt klingt, haben die Schülerinnen und Schüler der 8b GTK so ausgedrückt:

- „Ich finde es toll, dass wir so etwas machen. Das ist nicht selbstverständlich, das gibt es an anderen Schulen nicht.“
- „Geld kann Menschen verändern. Versteht ihr, was ich meine? Ich frage mich gerade, wieso das so ist?“
- „Ich stell mir das Ergebnis vor, um eine Entscheidung zu treffen. Eigentlich sollte jede Entscheidung eine gute sein, damit es für uns im Leben besser wird.“

- „Ich hab’s verstanden: Sie wollen, dass wir tiefer nachdenken und bessere Begriffe kennen.“
- „Ich dachte, ich kann am Ende ganz genau sagen, welchen Beruf ich will; jetzt bin ich verwirrt und weiß gar nichts mehr sicher.“

Mission accomplished! Oder ganz klassisch mit Sokrates: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“

Wer mehr darüber erfahren möchte:

<https://www.philosophische-bildung.de/berufsorientierung/>



Akademie 
für Philosophische Bildung und WerteDialog
Eine Akademie der bbw-Gruppe



Gefördert wird dieses Projekt übrigens von der Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V., der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit sowie dem Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Landesentwicklung.



Die bayerische
Wirtschaft



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Text und Fotos: Carmen Scholz, Beratungslehrkraft, zertifizierte Philosophie-Trainerin
Logos: Akademie für philosophische Bildung und WerteDialog, gfi GmbH

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Kathrin Sigg
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-41258
kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Im Portal "**Netzwerk 'Gute Schule Oberfranken'**" erhalten Sie aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über
<https://gute.schule-oberfranken.de/> .

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:
<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

<https://www.km.bayern.de/lehrer/unterricht-und-schulleben/wettbewerbe.html>

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,
Fax: 0921/604-41258, E-Mail: kathrin.sigg@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

Suchverzeichnis 2023

Neujahrsgrußwort 2023

1/S. 3

Stellenausschreibungen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grundschulen und Mittelschulen

1/S. 5

2/S. 4

3/S. 4

4/S. 3

5.S. 3

5a/S. 3

6/S. 4

6a/S. 3

7/S. 4

7a/S. 2

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

1/S. 9

2/S. 8

3/S. 7

4/S. 6

Stellenausschreibung: Beratungsrektor / Beratungsrektorin als Systembetreuer (BesGR. A13 + AZ)

1/S. 10

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung I des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Augsburg zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

1/S. 11

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden Leitung (m/w/d) der Abteilung II des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in München zum Schuljahr 2023/2024 (A 15)

1/S. 12

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin/-leiter an der Klinikschule Oberfranken

1/S. 14

Ausschreibung von zwei Abordnungsstellen an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg

1/S. 17

Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen

2/S. 9

5a/S. 6

Ausschreibung einer Stelle als "Berater/Beraterin Migration"

2/S. 11

Ausschreibung einer Planstelle (A 13) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

2/S. 13

Ausschreibung einer Abordnungsstelle am Staatsinstitut für die Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth

2/S. 14

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt
Beratungsrektorin/Beratungsrektor Schulpsychologie mit koordinierenden Tätigkeiten

3/S. 8

Ausschreibung einer Stelle (A 12) für Fachlehrkräfte (m/w/d) am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, Abt.II, in München, Außenstelle Bad Aibling

3/S. 11

Stellenausschreibung für eine Stellenbesetzung der stellvertretenden

Leitung (m/w/d) der Abteilung V des Staatsinstituts für die Ausbildung von Fachlehrern in Bayreuth	3/S. 12
Ausschreibung der Stelle als Leiterin/Leiter (m/w/d) der Staatlichen Schulberatungsstelle für Unterfranken	3/S. 14
Regierungsbezirksübergreifende Stellenausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	4/S. 7
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 41	4/S. 14
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache	4/S. 16
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/Sonderschulkonrektor an der Markgrafenschule Bayreuth Staatliches Förderzentrum Förderschwerpunkt Sprache -Zweitausschreibung	7/S. 9
Ausschreibung einer Stelle als Leiter/ Leiterin eines Seminars für den Vorbereitungsdienst für das Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung "Pädagogik der Verhaltensstörungen"	4/S. 19
Ausschreibung einer Abordnungsstelle an der Regierung von Oberfranken im Sachgebiet 40.2	5/S. 6 6a/S. 6 7/S. 7
Ausschreibung einer Funktionsstelle für das Amt des Fachlehrers/der Fachlehrerin (m/w/d) als Systembetreuer/Systembetreuerin	5/S. 8 7/S. 8
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für Schwaben	5/S. 9
Ausschreibung der Stelle der zentralen Schulpsychologin/des zentralen Schulpsychologen (m/w/d) für die beruflichen Schulen an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz	5/S. 11
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Mittelschulen	5a/S. 8 5a/S. 10
Regierungsbezirksinterne Ausschreibung von Lehrerstellen an Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2023/2024	5a/S. 13
Ausschreibung der Stelle eines Förderlehrers/einer Förderlehrerin als Koordinator/Koordinatorin fachlicher Aufgaben und als Fachberater/Fachberaterin der Schulaufsicht auf Schulamtschulebene für den Bereich des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Forchheim	6/S. 7
Ausschreibung von Stellen für Sozialpädagogische Fachkräfte (m/w/d) im Programm „Schule öffnet sich“	6/S. 8
Ausschreibung der Stelle einer Koordinatorin/eines Koordinators für die Berufsvorbereitung und Berufsintegration (m/w/d) bei der Regierung von Oberfranken (Bereich Schulen)	6/S. 12
Ausschreibung der Stelle einer Seminarrektorin/eines Seminarrektors (BesGr. A 13 + AZ) als Leiterin/Leiter eines Seminars für die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen	6/S. 13
Ausschreibung einer Stelle für die Erteilung Islamischen Unterrichts in deutscher Sprache an Grund- und Mittelschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Bamberg	6/S. 15
Ausschreibung der stellvertretenden Leitung am Staatsinstitut für die	

Ausbildung von Förderlehrern, Abt. I, in Bayreuth	6a/S. 8
Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Forchheim	7/S. 12
Neubesetzung einer Abteilungsleitung an der ALP Dillingen	7/S. 13

Allgemeine Bekanntmachungen

Zweite Staatsprüfungen 2023 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II (LPO II)	1/S. 20
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2023 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	1/S. 21
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2023	1/S. 23
Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	1/S. 25
Einstellung von Freien Bewerbern in den bayerischen Grund- und Mittelschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 16
Zweite Staatsprüfungen 2024 für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Mittelschulen nach der Lehramtsprüfungsordnung II	4/S. 21
Qualifikationsprüfung (II. Lehramtsprüfung) 2024 der Fachlehrkräfte nach der ZAPO-F II	4/S. 23
Qualifikationsprüfung (Zweite Prüfung) der Förderlehrerinnen und Förderlehrer 2024	4/S. 24

Nichtamtlicher Teil

Lehrkraft (m/w/d) an der Justizvollzugsanstalt Hof	2/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektor/ Sonderschulkonrektorin an der Mauritiusschule Ahorn Privates Förderzentrum geistige Entwicklung	3/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter / Schulleiterin an der Schule am Hofgarten in Coburg, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	3/S. 21
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiterin / Schulleiter am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila	3/S. 25
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als erster Stellvertreter / erste Stellvertreterin der Schulleitung an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	4/S. 26
Zweitausschreibung einer Funktionsstelle als Schulleiter/Schulleiterin an der Regens-Wagner-Schule Burgkunstadt	4/S. 29
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstellvertreter/ weitere Schulleiterstellvertreterin an der Heinrich-Schaumberger-Schule	4/S. 33
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor an der Petra-Döring-Schule, Privates Förderzentrum, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, Lebenshilfe Kronach e.V.	5/S. 15
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Schulleiterstellvertreter/Schulleiterstellvertreterin an der Bertold-Scharfenberg-Schule in	

Bamberg	6/S. 18
Ausschreibung einer Funktionsstelle als Sonderschulkonrektorin / Sonderschulkonrektor am Privaten Sonderpädagogischen Förderzentrum Naila	7/S. 19
Ausschreibung einer Funktionsstelle als weiterer Vertreter/ weitere Vertreterin in der Schulleitung an der Werner-Grampp-Schule in Kulmbach	7b/S. 2
Aktuelles	
Bundesweiter SCHULEWIRTSCHAFT-Preis 2022 - Region Hochfranken gewinnt dreifach	1/S. 30
Zertifizierungsfeier "Sport-Grundschule"	2/S. 20
Englisch Reading Contest in der Regierung von Oberfranken	5/S. 18
„Soundtrack unseres Lebens“ Neustadter Mittelschule als langjähriger Partner des Musikförderprojektes Klasse-im-Puls geehrt	6/S. 22
Oberfränkischer Lesetag am 24. Mai 2023 in Neudrossenfeld	6/S. 25
Mittelschule Scheßlitz unternimmt Erasmus-Fahrt nach Graz	6/S. 27
Schülerinnen und Schüler erhalten Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	7/S. 23
Don Bosco-Schule Stappenbach mit dem Staatspreis für Theaterarbeit an bayerischen Schulen ausgezeichnet	7/S. 26
Hinweise	
SINUS-Regionaltagung 2023	1/S. 31 3/S. 29
"Alltagskompetenzen-Schule fürs Leben" - Angebote der Landwirtschaftsverwaltung	1/S. 32
Information zur Versetzung von Lehrkräften (Grund- und Mittelschule, Förderschule) in einen anderen Regierungsbezirk, anderen Schulamtsbezirk und an eine andere Schule innerhalb des Schulamtsbezirks bzw. innerhalb Oberfrankens im Förderschuldienst zum Schuljahr 2023/24	2/S. 21
16. SchulKinoWoche Bayern – Unterricht im Kinosaal	2/S. 21
SINUS-Regionaltagung 2023	2/S. 22
WALLY UND ROB – Was ist eigentlich der tote Winkel?	2/S. 23
Neuer Präventionsfilm des Polizeipräsidiums Oberfranken	2/S. 23
Oberfränkischer Förderlehrertag 2023	3/S. 30 4/S. 37
Bürgerenergiepreis	3/S. 31
Denkmal aktiv	4/S. 38
Oberfränkischer Lesetag	4/S. 39
Oberfränkischer Förderlehrertag	5/S. 20
Oberfränkisches Schulschachturnier 2022/23	5/S. 21
Start des 17. Fotowettbewerbs „Natur im Fokus“	5/S. 22
Oberfränkischer Lesetag	5/S. 23
„Mathematik zum Anfassen“	6/S. 28
"Digitale Drehtür" - Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Begabungen	7/S. 29

Impulse

Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule Selb als „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ ausgezeichnet	1/S. 33
Berufsorientierung an der Max-Hundt-Mittelschule Kulmbach – neu überlegt und aufgestellt	3/S. 32
Tägliches Lesetraining mit FILBY - Ein Erfahrungsbericht zur systematischen Leseförderung in der zweiten Klasse-	4/S. 40
Lernen durch Engagement- Computer- und Handykurse der Adalbert-Stifter-Mittelschule Forchheim	5/S. 24
Berufe-Speed-Dating am „Tag des Handwerks“ des Mittelschulverbundes Eggolsheim-Forchheim-Heroldsbach	6/S. 30
„Keep on rolling“ – Inklusionssport an der Albert-Schweitzer-Mittelschule Bayreuth (ASS)	7/S. 31

Suchverzeichnis 2022

1/S. 39